

Auf der Höh – Notizen 2024-11-05

Liebe Nachbar*innen, ich möchte Euch über unser Treffen vom Dienstag, 5.11. kurz und unvollständig berichten. Wir waren insgesamt 14 Personen, was sehr erfreulich war.

1. Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde

2. Rückblick:

* Der Dreck-Weg-Tag am 12. Oktober war ein Auftakt mit 12 Personen und war gelungen. Ein gemeinsamer Abschluss wäre wünschenswert. Der Müll im Stadtteil bleibt ein Problem.

* Der "2. Spaziergang auf Schleichwegen" – dieses Mal zum Netto-Asterstein ist gerne wahrgenommen worden und hatte eine ungeahnte Dimension bei der Bienhornschanze.

* HomePage (Gerd und Margret), Facebook (Gordon) und nebenan.de (Werner) werden mit unseren Aktivitäten bedient.

2. Die Ludwig-Beck-Strasse, die BimA und unser Stadtteil

* Ausschreibungen für die L.-Beck-Strasse liegen vor. Die BimA hat den Anwohner*innen der L.Beck-Strasse persönlich geschrieben. Wir wissen nicht, mit welcher Methode die BImA weitere Informationen an uns Anwohner*innen geben möchte und wie sie unsere Bedürfnisse hören möchte. **Ein Vorlauf von 1-2 Jahren wäre gut (gewesen).**

* Laut Ausschreibung sollen die Einbauküchen in den Ersatzwohnungen bis Ende des Jahres fertig sein. **Die Umzüge sollen ab März 25** schrittweise stattfinden.

* Die L.-Beck-Strasse umfasst 42 Wohneinheiten. Die Gelder sind eingestellt und die Umsetzung ist finanziell haushaltsmäßig abgesichert.

* Wir wollen 5 Kriterien einbringen für mögliche Informationsveranstaltungen und den Austausch: Keine Frontal-Unterrichtung (1), eventuell eine externe Moderation, es soll kooperativ (2) zugehen und keine Meckerrunde(3) sein, BimA-Ansprechpartner*innen sollen anwesend sein (4) und mit uns ins Gespräch kommen an einzelnen Tischen (5).

* Dr. Thorsten Rudolph, MdB-SPD, Stadtrat und Mitglied im Verwaltungsrat der BImA, hatte uns für den Herbst eine Informationsveranstaltung mit der BImA versprochen, diese ist **auf Ende Januar** verschoben. Die BimA soll dann erklären, was geplant ist.

* Jemand erzählt, dass im BWB – heute BAAInBW – informiert wird, dass die Bundeswehr bis 2030 Wohnungen für Offiziere in Koblenz braucht, so wird der Leerstand begründet.

* Christoph hat Kontakte zu BImA-Service in Bonn, Herrn W. Schaller, ein Ex-Koblenzer und nun wohl Regionalbeauftragter, geknüpft. Am 11.11. um 10 Uhr trifft er sich mit ihm. Der Service soll verbessert werden. Uns fehlt Feedback.

Es bleiben viele Fragen unbeantwortet: Bleiben die Grundrisse der Wohnungen erhalten? Bleibt die Miete so? Wer ist die konkrete Ansprechperson für die Anwohner*innen der Straße? Etc....

*** Wir machen einen Umfrage per Wurfsendung in die Briefkästen der Beck-Strasse. Alex, Herbert und Werner entwickeln einen Flyer mit Fragen zum Ankreuzen bzw. Schreiben. Diese können anonym, per E-Mail oder persönlich beantwortet werden. Maria spricht mit zwei ihr bekannten Familien. Gabriele fragt nach einer Unterschriftenaktion.**

*** Inhalt des Flyers: Wie fühlen Sie sich angesichts des bevorstehenden Umzugs?**

Können sich Nachteile ergeben? Was befürchten Sie? Was wünschen/brauchen Sie?

*** Wir sammeln die Ergebnisse und organisieren eine Begegnung für Dienstag, 26.11., 18.30 Uhr, mit den Anwohner*innen. Ort soll die Aula der Schule sein (Werner fragt Frau Rube um Erlaubnis).**

*** Die Ergebnisse werden der BimA als Vorschläge zur Verbesserung der Kommunikation übermittelt, evtl. schon beim Januar-Treffen kommunikationsmäßig umgesetzt. Die Stadtverwaltung erhält alles zur Kenntnis.**

3. Flyer: Kopien des Prototyps sind verteilt und es wird um Rückmeldung an Werner gebeten. Dann soll der Flyer offiziell werden, je nach Veränderungswünschen. Dank an Christoph für den Entwurf.

4. Ausblick:

*** Am 1. Advent um 11 Uhr planen wir das 3. Stadtteilfrühstück. Vorzugsweise soll der Ort die Aula der Schule sein. Falls diese nicht zur Verfügung steht, fragen wir ISA in der Popitz-Strasse. Wie gehabt: Jede und Jeder bringen etwas mit, wir teilen was wir mitbringen, wollen miteinander ins Gespräch kommen und uns gegenseitig ermutigen.**

* Eine Führung des Zentrum Innere Führung für uns als BI durch unser "Widerstandsviertel" findet in 2025 statt. Gerd bleibt mit dem ZInFü im Kontakt.

* Schleichwege werden spontan in 2025 stattfinden.

* Am 15. März 2025 ist der Koblenzer Dreck-Weg-Tag. Da machen wir mit.

* Info über Balkonkraftwerke evtl. im Frühjahr hier auf der Höh.

5. Ein Treff im Stadtteil planen

Unsere Grundschule könnte die Räume des Studienseminars gut gebrauchen. Wegen Brandschutz können Kinder nicht hinein, aber Erwachsene dürfen. Wir unterstützen die Schule darin, weil sie Raum benötigt. Die Mensa ist ja noch nicht gebaut.

Es sind 6 große Räume mit Toiletten und einer kleinen Küche.

Unseren Bedarf wollen wir als Siedlungsinitiative zusammen mit der Schulleitung und unserem Verein Lebensfach Glück e.V. dem Bildungs- und Kulturdezernenten Ingo Schneider mit dem Schulamtsleiter Herr Karbach vorlegen und diskutieren.

Christoph hat gesagt, dass er sich um einen solchen Termin kümmern möchte.

6. Sonstiges:

* Am 21.11. findet in der Schenkendorfschule in der Vorstadt eine Information zu Balkonkraftwerken statt. Werner schickt die Info per E-Mail.

* Nichts Neues zur Buslinie 26. Penny schließt voraussichtlich im März 25 für den Neubau.

*** Alex möchte ein Walking-Treff anbieten und durchführen. Näheres kommt.**

* Wir suchen Kontakt zur Hanseatischen. Mal sehen, was sich tut.

Unser nächstes Treffen: Dienstag, 21. Januar 2025, um 18.30 Uhr – Ort in der Schulaula